



Sander Mallien  
Präsident des Einwohnerrates  
Burghaldenstrasse 16  
5400 Baden

26.1.2020

06/20

### POSTULAT

#### **Ergänzung des REK durch einen zehnten inhaltlichen Schwerpunkt: Bäderstadt**

Fährt man auf der Autobahn von Zürich nach Baden, so verheisst einem kurz vor der Ausfahrt ein Schild: Baden – die Kultur- und Bäderstadt. Wenn man dies als programmatische Aussage nimmt, so müsste Bäderstadt auch ein inhaltlicher Schwerpunkt im REK sein. Leider ist dies nicht der Fall. Die Bäder werden direkt oder indirekt nur wenige Male erwähnt, so zum Beispiel auf Seiten 10 als Wellness, 13 als auch ein Wirtschaftsfaktor, 14 als identifikationswert, 21 als Freiraumsystem, 29 als Freizeitimpuls. Ziele gibt es keine, inhaltliche Schwerpunkte auch nicht und die Handlungsempfehlungen beschränken sich auf eine allfällige Prüfung einer Tourismuszone. Dies wird dem Potential des Thermalwassers und seiner Nutzung bei weitem nicht gerecht. Da die inhaltlichen Schwerpunkte des REKs nicht direkt vom Einwohnerrat abgeändert werden können, beantragen wir folgendes Postulat:

#### **Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen, wie das Thema Bäderstadt als zehnter inhaltlicher Schwerpunkt in das REK eingeführt werden kann.**

Als Handlungsempfehlungen zu diesem zusätzlichen Schwerpunkt können wir uns folgendes vorstellen:

- Platzgestaltung in den Bädern: Verweilen und in die Stadt locken
- Kulturell vielfältiges Leben: Ausrichten der bestehenden oder geplanten Aktivitäten auf Baden als Wellnessort. Dies bedeutet Zusammenarbeit mit dem Bäderverein, dem Kurtheater, der Langmatt, dem Kunstraum, den Kirchgemeinden, weiteren Veranstaltern
- Attraktiver Verkehr (Seilbahn?)
- Wellness als Genussfaktor: Zusammenarbeit mit dem Casino und dem Trafo
- Ideen zur Entwicklung der Verenaäcker
- Zusammenarbeit mit Ennetbaden und Obersiggenthal
- Rasche Prüfung und wenn möglich Einführung einer Tourismuszone

## Begründung

Baden hat eine jahrhundertlange Geschichte als Wellnessort, die aber mit dem ersten Weltkrieg abbricht. Danach verschwanden die Bäder aus dem Fokus der politischen Stadt, wurden ersetzt durch Industrie. Dies änderte sich bis in die Gegenwart kaum, existieren doch die Bäder auch im heutigen Planungsleitbild nur als Nebensache. Jetzt aber wird nicht mehr geplant, sondern realisiert. Und auch die persönlichen Trends in der Lebensgestaltung haben sich geändert: Entschleunigen hat hohen Stellenwert, ebenso Wellness, Genuss und Kultur. Diese Trends werden vom REK zu wenig aufgenommen. Das REK wird die behördlichen Aktivitäten die kommenden 20 Jahre stark prägen. Eine Raumentwicklung muss sich auf explizite Zielvorstellungen abstützen. Eine solche Zielvorstellung – zumindest in der Form eines inhaltlichen Schwerpunkts - verdienen die Bäder, wegen ihrer Geschichte, wegen der erwähnten Trends und wegen der heutigen substantiellen Investitionen.

H. Zillenmann

## Mitunterzeichner:

D. Glanzmann

Daniel Glanzmann  
Im Flueholz 7  
5400 Baden

A. Humbel

Adrian Humbel  
Hägelerstrasse 51  
5400 Baden

Cc(elektronisch): Marco Sandmeier